

Donnerstag

den 19. August

1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

8. 1041. (1) **E d i c t.** Nr. 1434.  
 Vom Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt wird es zur allgemeinen Wissenschaft ge-  
 bracht: Es seien von diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungs-  
 Tagsetzungen über nachstehende Verlässe an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post-Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	P f a r r	Die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs-Tagsetzung wird abgehalten werden, am
1	Jacob Roig	Neustadt	Neustadt	19. October 1830.
2	Bernard und Katharina Striker	detto	detto	20. — —
3	Katharin Kollenz	Obertiefenthal	Hönigsstein	21. — —
4	Josepha Glaf	Mittergobodoll	detto	22. — —
5	Agnes Hofmann	Laubenberg	detto	23. — —
6	Gertraud Gorenz	detto	detto	26. — —
7	Johann et Margareth Waschel	Obertiefenthal	detto	27. — —
8	Anna Hrafter	Hmeltshaus	detto	28. — —
9	Helena und Jacob Selto	Eschemtsche	detto	29. — —
10	Anton Schager	Unterkarteu	detto	30. — —
11	Joseph Gerdenz	Oberkarteu	detto	2. November —
12	Andreas Kovak	Thomasdorf	Weiskirchen	3. — —
13	Michael Zwöbner	detto	detto	4. — —
14	Johann Hudail	Schallowitz	St. Magarethen	5. — —
15	Martin Wutscher	Ragendorf	St. Peter	6. — —
16	Joseph Texter	Strug	detto	9. — —
17	Andreas Jurschel	Etrauberg	detto	10. — —
18	Ursula Schmalz	Unterkrascha	Prättschna	11. — —
19	Joseph Medig	Oberrosching	Löplig	12. — —
20	Andreas Mehnartschitsch	Obergradtscha	detto	13. — —
21	Agnes Blattnig	Untergrah	detto	16. — —
22	Matthias Onepel	Dergainafella	Waltendorf	17. — —
23	Andreas Prach	Pöschdorf	St. Michael	18. — —
24	Maria Schafscheg	Großlatenegg	detto	19. — —
25	Franz Schauscher	Lafounitz	detto	20. — —
26	Margareth Wollte	Brud	detto	23. — —
27	Martin Scheniza	Oberlafounitz	detto	24. — —
28	Johann und Maria Schurla	Seitendorf	detto	25. — —
29	Johann Muhre	Hrib bei Senza	Stoppitsch	26. — —
30	Maria Kasteuz	Oberschwerenbach	detto	27. — —
31	Gertraud Kasteuz	St. Jobst	detto	30. — —
32	Joseph und Maria Widig	Hrib bei St. Jobst	detto	1. December —
33	Maria Berkopek	Iglowitz	detto	2. — —
34	Matthias Primz	Karndorf	Maichau	4. — —
35	Bartholomä Jenitsch	detto	detto	7. — —
36	Joseph Eternitscha	Konz	detto	9. — —

Demnach werden alle Jene, die als Erben, Gläubiger, oder aus sonstigen wie immer Namen habenden Rechtsgründe auf die obgedachten Verlässe eine Forderung zu machen vermeinen, oder hinein etwas schulden, aufgefordert, an obbenannten Tagen um so gewiß hieher zu erscheinen und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 3. Juli 1830.



B. 1048.

E d i c t.

Nr. 886.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiemit kund gemacht: daß in der Executionsführung des löblichen Guts Grünhof, gegen ihren Unterthan, Johann Thomastisch (Pischof) zu Jesche, wegen mehrjährigen Urbarial-Rückständen, in die öffentliche Feilbietung der, bei dem Letztern gepfändeten Fahrnisse, als: 4 Schober Gerste, 9 Schober Korn, 34 Schober Weizen, 10 Schober Haber, 1 Schwein, 1 1/2 Mirling Leinsamen, 10 Centner Heu, 2 1/2 Centner Klee, 1 Ochsenwagen und sonstiger Geräthe, im Schätzungswerthe pr. 67 fl. 39 fr., gewilliget worden sey.

Da hiezu drei Termine, und zwar: der erste auf den 23. August, der zweite auf den 6., und der dritte auf den 20. September l. J., von Früh 9 Uhr an, im Orte St. Martin bei Sittich mit dem Besatze hiemit bestimmt worden, daß, wenn diese Beweglichkeiten bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft und hintangegeben werden würden. So werden hiezu Kauflustige geladen.

Sittich am 7. August 1830.

B. 1026. (2)

E d i c t.

Nr. 1114.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Aler Feldner von Krainburg, Gewaltsträger des Primus Pogagnig von Siegersdorf, wider Johann Wuntschel, von Siegersdorf, in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, zu Siegersdorf liegenden, der löbl. Herrschaft Kieselstein, sub Urb. Nr. 50, dienstbaren, mit dem Pfande belegten, und gerichtlich auf 509 fl. 55 fr. geschätzten ganzen Kaufrechts-hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und sind hiezu die drey Termine, als: der 26. Juny für den ersten, der 27. July für den zweyten, und der 25. August l. J. für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco des Exquirten zu Siegersdorf, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotenen Realitäten bey der ersten oder zweyten Feilbietungs-Tagssagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Vicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich bey diesem Bezirks-Gerichte einsehen können.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietung hat Niemand den Schätzungswertb geboten.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 29. July 1830.

B. 1024. (2)

E d i c t.

Nr. 1789.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Köbler, durch

Herrn Franz Macher von Kerndorf, wider Leonhard Köstner von Schwarzenbach, Haus. Nr. 14, wegen schuldigen 353 fl. 56 fr. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, auf 359 fl. 29 fr. geschätzten, zu Schwarzenbach befindlichen Real- und Mobilarvermögens gewilliget, und zur Vornahme derselben die drey Tagssagungen auf den 27. August, 18. September und 2. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco Schwarzenbach, mit dem Besatze anberaumt, daß dasselbe bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb, bey der dritten hingegen auch unter der Schätzung hintangegeben würde.

Die Vicitations-Bedingnisse können in der hierortigen Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 5. August 1830.

B. 1025. (2)

E d i c t.

Nr. 919.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die Reassumirung der unterm 21. Jänner 1830, von dem Herrn Franz Zopitsch von Neumarkt, als Bevollmächtigten des Johann Reß, wider die Maria Reß zu Neumarkt angekauften, am 1. Februar d. J., Zahl 84, bewilligten, und unterm 27. März d. J., Zahl 423, sistirten executiven Feilbietung des gegnerischen, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, wegen schuldigen 139 fl. gewilliget, und hiezu drey Termine, als: der 30. September für den ersten, der 30. October für den zweyten, und der 30. November d. J. für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte der Exquirten, Maria Reß zu Neumarkt, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn dieses feilgebotene Haus bey der ersten oder zweyten Feilbietungs-Tagssagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dasselbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Wozu sämtliche Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie sowohl die Schätzung des obgenannten Hauses, als auch die Vicitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 3. July 1830.

B. 1028. (2)

U mortifications-Edict.

Nr. 2205.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Nothar, als Vormund der minderjährigen Maria Joiser aus Burgstall, in die Ausfertigung des Umortifications-Edictes, hinsichtlich des auf dem Hause Nr. 5, in der Vorstadt Tratta, hastenden, angeblich in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, zu Gunsten der selbigen Maria Joiser, ddo. 17. intabulato 24. März 1824, gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen angeblich verlorenen Heirathsbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem



Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die benannte Urkunde sammt dem Intabulations-Certificat, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.  
Pact am 29. Juli 1830.

B. 1042. (2)

Nr. 1102.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp, in Unterfrain, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers, Herrn Johann Berderber von Gortsee, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Mathias Michelschitsch, vulgo Treben von Madiga gehörigen, gerichtlich auf 1606 fl. geschätzten, liegenden Güter, als: der zu Madiga gelegenen 1/2 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und vier Ueberlandsweingärten, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. Februar 1825, und vom 3. December 1827, schuldigen 238 fl. 15. kr. M. M. sammt Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 10. September, die zweite auf den 8. October, und die dritte auf den 8. November d. J., jedesmal Vor- und Nachmittags in Loco der Realitäten zu Madiga mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die dießfälligen Vicitations-Bedingnisse bei den Feilbietungstagsatzungen bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 31. Juli 1830.

B. 1027. (2)

Nr. 1101.

**E d i c t.**

Vor dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 1. August 1829 zu Laibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen verwitweten Ganzhübler von Moschach, Franz Klander, als Erben oder Gläubiger Ansprüche machen zu können glauben, oder in die Verlaßmasse selbst etwas schulden, am 3. September d. J., um 3 Uhr Nachmittags, so gewiß selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte anher zu erscheinen, widrigens sie den Folgen des §. 814 b. G. B. aus eigenem Verschulden sich aussetzen würden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 28. Juli 1830.

B. 1029. (2)

Nr. 924.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpettsch, als Personalinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Joseph Schirja zu Neujissi, in Untersteiermark, als Ges-

sionär des Anton Krail von Lehdorf, de praesentato 8. Mai d. J., Zahl 616, wider Anton Glöre von Lufovis, in die executive Veräußerung der, diesem Legtern gehörigen, zu Lufovis gelegenen, der löbl. Staats Herrschaft Michaelstätten, sub Urb. Nr. 609, unterthänigen, gerichtlich auf 2413 fl. 45 kr. bewertheten 1 1/2 Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem wirthschafts-ämlichen Vergleiche, ddo. 26. Juni 1824, et intabulato in via executionis 22. December 1827, schuldigen 500 fl. M. M., dann rückständigen fünf-percentigen Interessen und Executionskosten gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagsatzungen auf den 23. Juni, 23. Juli, und 23. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in Loco Lufovis mit dem Anhange angeordnet, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Uebrigens liegt diese Realität knapp an der Wiener Commercial-Strasse, ist mit bedeutenden und erträglichen Wiesen versehen, und kann wegen ihrer vortheilhaften Localität leicht zu einem Einkehrwirthshause verwendet werden.

Wozu die Vicitationslustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtskunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpettsch am 18. Mai 1830.

Anmerkung. Da diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung an Mann gebracht werden konnte, so wird nunmehr zu der dritten und letzten auf den 23. August 1830, angeordneten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

B. 972. (3)

**E i n Q u a r t i e r**

von 5 bis 6 Zimmer, Küche, Holzlege, Stall auf 4 Pferde, Remise auf 3 Wagen etc. wird von Michaeli 1830 an, in Zins zu nehmen gesucht.

Nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

Laibach den 1. August 1830.

B. 1019. (3)

**O f f e r t e**

über

die in Grätz bestehende Lehranstalt für Jünglinge, welche sich der Handlung widmen wollen.

Seit drei Jahren arbeitet diese Lehranstalt unter der Leitung des hochwürdigsten Ordinariats mit glücklichem Erfolge, und die Bekanntmachung hiervon dürfte Manchem willkommen seyn, welcher seinen Sohn in den Handlungswissenschaften unterrichten lassen will, bevor er in das wirkliche-Geschäft eintritt; denn,



wenn der junge Mensch die Theorie mit dem Practischen seiner Zeit zu verbinden gelernt hat, so läßt sich für ihn eine gute Zukunft entgegen sehen.

Der öffentliche Unterricht wird für Jene, welche schon bei der Handlung sind, alle Sonn- und Feiertage abgehalten; nebstbei erteilt der Unterzeichnete einen täglichen fünfstündigen Privatunterricht Jenen, welche sich diese Wissenschaften aneignen wollen, bevor sie in das praktische Leben eintreten.

Solche Jünglinge werden auch in gänzliche Verpflegung übernommen, und Sorge getragen, daß sie jene Erziehung erhalten, die zu ihrer künftigen Bestimmung erforderlich ist.

Die Lehrfächer sind:

Die Religionslehre, vorgetragen von einem eigens hierzu bestimmten Katecheten.

Die Merkantil = Rechenkunst, begreift alle den Handel betreffenden Calculationen nach den vortheilhaftesten Methoden und Abkürzungen, die Geld =, Wechsel = und Warenberechnungen, nebst der Münz =, Maß = und Gewichtskunde.

Der kaufmännische Geschäfts = und Correspondenzstyl, begreift die besondern Regeln des kaufmännischen Briefwechsels mit den nöthigen Ausübungen begleitet; die Anleitung zu den kaufmännischen Aufsätzen und schriftlichen Ausfertigungen in den verschiedenartigen Handelsgeschäften.

Die Handelswissenschaft, umfaßt die Lehre vom Handel überhaupt und den verschiedenen Zweigen desselben, die Grundsätze über Werth und Preis der Waren, die verschiedenen Arten von Einkauf und Verkauf, und die damit in Verbindung stehenden verschiedenen Zahlungsmittel, und die übrigen Grundsätze, welche zur klugen und richtigen Führung der verschiedenen Zweige der Handelsgeschäfte leiten, nebst der Lehre von den verschiedenen Beförderungsmitteln des Handels.

Das Handels = und Wechselrecht wird nach Dr. Sonnleithner's Grundriß vorgetragen.

Die kaufmännische Buchführung, sowohl einfache als doppelte, mit Ausführung in Beispielen in der Führung der verschiedenen Bücher bei allen Arten von Handelsgeschäften.

Die Handelsgeographie. Ihr Verhältniß zu der politischen, von der Handelslage der einzelnen Länder im Allgemeinen

und Besondern; Gränzen und Eintheilung derselben in Bezug auf den Handel, Flüsse, Commerzstraßen, Handelsstädte, Zölle, Producte, Manufacturen und Producte, Einfuhr und Ausfuhr, Transitohandel, Münzen und Course, besondere Merkwürdigkeiten und Localumstände in Bezug auf den Handel; vornehmste Handelshäuser und Adressen, wechselseitiger Handelsverkehr und Verbindungen.

Die Handelsgeschichte. Sie stellet die Geschichte des Handels von den ältesten Zeiten bis jezt, mit Berücksichtigung der jezt dem Handel und Volke eigenthümlichen Hülfsmittel und der zweckmäßigen Benützung dar.

Die Warenkunde, begreift die Anleitung zur richtigen Kenntniß der im Handel vorkommenden Naturproducte mit den Kennzeichen der Qualität, Verfälschungen u. s. w., dabei ihre Beziehungsart, Hauptniederlagsörter, Abzug u. s. w. Zum Vortrag dient eine Sammlung für die Warenkunde.

Die Calligraphie, verbunden mit den kaufmännischen Warenzeichen.

Die italienische Sprache sprechen, und darin auch die kaufmännische Correspondenz führen.

Die französische Sprache, gleichfalls so vorgetragen.

Jenen Zöglingen, welche dem Unterzeichneten gänzlich anvertraut sind, wird von einem eigens dazu bestimmten Meister auf Verlangen Musikunterricht erteilt. Der Aufenthalt im Privatunterricht ist für jeden Zögling auf die Dauer von zwei Jahren festgesetzt, und die Aufnahme beginnt einen Monat vor Anfang jeden halben Semesters.

Jene Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel in diese Lehranstalt zu geben wünschen, belieben sich mit der Adresse des Unterzeichneten zu bedienen, welcher nicht ermangelt wird, nach erhaltenem Aviso sogleich die näheren Bedingungen, so wie die Firma des Herrn Franz Valentin in Laibach mündliche Auskunft hierüber zu geben die Gefälligkeit hat.

Grätz am 23. July 1830.

Jacob Franz Mahr,  
öffentlicher Lehrer der Merkantil-Wissenschaften, wohnhaft in der Stadt, in der Bürgergasse, Nr. 27.